

Klima-Bündnis e.V.

Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung
Den Haag, 15. bis 17. Mai 2013

Willkommen in Den Haag!

'If you do what you did, you get what you got.'

Ich verwende dieses Zitat häufig, weil es für das Thema Klimawandel besonders zutreffend ist. Verhaltensänderungen und gemeinsame Anstrengungen sind nötig, um Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren und damit den Klimawandel aufzuhalten – mit einem klaren Ziel: damit unsere Kinder in einer gesunden und sicheren Umwelt aufwachsen und leben können.

Den Haag will bis 2040 „klimaneutral“ sein. Unsere Stadt liegt am Meer, so dass wir hohe Potenziale für Wind- und Solarenergie haben. Sie liegt außerdem auf einer Erdschicht mit geothermischer Energie, die wir zum Heizen unserer Häuser und Büros nutzen. Darüber hinaus haben wir innovative Projekte wie das Seewasser-Wärmekraftwerk und genossenschaftliche Investitionen in Solarenergie.

Auch wenn wir Fortschritte machen, sind weitere Anstrengungen der Bürger, Unternehmen und Stadtverwaltung notwendig, um unsere Ziele bis 2040 zu erreichen.

Den Haag ist stolz, Gastgeberin der Jahreskonferenz des Klima-Bündnis zu sein. Das Netzwerk der Partner im Klima-Bündnis wird uns helfen, unsere Klimapolitik voranzutreiben. Im Gegenzug haben Sie die Gelegenheit, mehr über unsere Strategien und Erfolge zu erfahren und unsere Projekte zu besuchen. Ich vertraue darauf, dass Sie sich in unserer lebendigen und grünen Stadt sofort heimisch fühlen!



Rabin Baldewsingh
Stv. Bürgermeister der Stadt Den Haag

Transformation gemeinsam gestalten

Mit unserem derzeitigen Wirtschaftsmodell leben wir auf Kosten der Entwicklungschancen anderer – in anderen Teilen der Welt und kommender Generationen. Wir im Klima-Bündnis gestalten unsere Politik auf der Basis einer fairen und nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.

Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass unser Einfluss nicht weit genug reicht. Bessere Rahmenbedingungen, z.B. für eine stärkere Durchsetzung von Energiesparmaßnahmen, sind sicherlich nötig. Städte und Gemeinden müssen aber vor allem Gestalter und Moderatoren des notwendigen Transformations- und Relokalisierungsprozesses sein.

Was wird also von uns gefordert? Neue Formen der Politik, die auf die Bedürfnisse, aber auch die Fähigkeiten unserer BürgerInnen ausgerichtet sind, neue Bündnisse zwischen allen Gesellschaftsgruppen, neue Arten zu wirtschaften... Lassen Sie uns diesen Transformationsprozess gemeinsam gestalten!

Wir freuen uns, Sie zur Klima-Bündnis-Jahreskonferenz 2013 in Den Haag zu begrüßen.



Joachim Lorenz
Referent für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, Vorsitzender des Klima-Bündnis e.V.



Diego Iván Escobar
Bereichs koordinierer Umwelt und natürliche Ressourcen der COICA, Stv. Vorsitzender des Klima-Bündnis e.V.

PROGRAMM

Mittwoch, 15. Mai 2013

Rathaus, Raum 4/08

15:00 – 17:30 **Bessere Radverkehrsplanung dank nutzergenerierter Information**

NAVIKI Workshop für Kommunen

Weitere Informationen unter www.naviki.org/planning

nur EN

Foyer des Rathauses

18:00 **Begrüßung und Buffet**

Rabin Baldewsingh, Stv. Bürgermeister für Nachhaltigkeit und Umweltpolitik, Stadt Den Haag

Donnerstag, 16. Mai 2013

Nieuwe Kerk

Moderation: Laurentien van Oranje, Gründerin der ‚Missing Chapter Foundation‘.

08:15 **Anmeldung**

09:00 – 10:00 **Eröffnung**

Rabin Baldewsingh, Stv. Bürgermeister für Nachhaltigkeit und Umweltpolitik, Stadt Den Haag

Joachim Lorenz, Vorsitzender des Klima-Bündnis e.V., Referent für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München

Diego Escobar, Stv. Vorsitzender des Klima-Bündnis e.V., Koordinator für Landnutzung, Umwelt und Biodiversität der COICA

10:00 – 12:00 **TOGETHER IN TRANSITION, aus der Sicht von Wissenschaft, Wirtschaft und Marketing**

Aus Sicht der Wissenschaft: Jan Rotmans, Drift

Jan Rotmans ist einer der Gründerväter der Transitionstheorie, die sich mit der Wissenschaft plötzlicher Veränderungen in der Gesellschaft beschäftigt: Was ist notwendig, um weitreichende Veränderungen umzusetzen, an denen alle teilhaben? Er erklärt das Konzept der Transitionstheorie und zeigt auf, wie es gelingen kann, mit Transitionsdenken zu einer CO₂-neutralen Kommune zu werden.

Aus Sicht der Wirtschaft: Ruud Koornstra

Der niederländische Unternehmer hat es sich zum Lebensziel gemacht, Nachhaltigkeit zu fördern. Von ihm stammt der Satz „Unsere größte Angst ist die vor Veränderung.“ Innovation ist die notwendige Zutat, um Optionen für eine CO₂-neutrale Zukunft zu bieten. Koornstra ist überzeugt, dass diese Innovationsfähigkeit von kleinen Unternehmen ausgeht. „Die Ära der großen Firmen ist vorbei. Jetzt ist die Zeit für ‚power to the people!‘“

11:00 – 11:30 **KAFFEEPAUSE**

Aus Sicht des Marketings: Ed Gillespie, Futerra

Die Londoner Marketing-Agentur Futerra ist auf die Kommunikation von Nachhaltigkeit spezialisiert und arbeitet für Firmen, NGOs und Regierungsorganisationen. Gillespie teilt seine Erkenntnisse, wie Menschen für Ideen begeistert werden können und zeigt die ‚do’s‘ und ‚don’ts‘ von Bürgerpartizipation und Kommunikation auf.

12:00 – 12:45 **Diskussion zwischen Referenten und lokalen Politikern:**

Pascale Chiron, Stv. Präsidentin, Nantes Métropole
Tom Balthazar, Stv. Bürgermeister für Stadtentwicklung, Wohnen und Grün, Stadt Gent
und allen Konferenzteilnehmern

EN – DE – ES

12:45 - 14:15 **MITTAGESSEN**

14:15 – 15:45 **Parallele Foren**

1. Der Konvent der Bürgermeister und seine Perspektiven

Mit dem Blick auf 2020 und darüber hinaus werden lokale Akteure ihre Sichtweisen zur Zukunft des Konvents der Bürgermeister darlegen und über die Herausforderungen sprechen, ihre Ziele zu realisieren und deren Finanzierung zu sichern – in Partnerschaft und Zusammenarbeit mit allen Regierungsebenen.

Mit Beiträgen von

Joan Puigdollers i Fargas, Stv. Ratspräsident für Natur und Umwelt der Provinz Barcelona, Stadtrat für Umwelt der Stadt Barcelona (ES)

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Anmeldung

www.klimabuendnis.org

Teilnahmegebühr:

Kostenfrei für Klima-Bündnis Mitglieder
50 € Klimaatverbond-Mitglieder Teilnahme nur am Donnerstag (inklusive Dinner 80 €), 120 € für beide Tage
120 € für kommunale VertreterInnen
170 € für andere TeilnehmerInnen

Übernachtung

Eine Hotelliste mit vorreservierten Hotels in Den Haag und ein Buchungsformular finden Sie auf unserer Webseite:
www.klimabuendnis.org

Konferenzsprachen

Die Veranstaltungen werden simultan ins Deutsche und Englische übersetzt (Ausnahmen im Programm ersichtlich).

Weitere Information/Links

Stadinfos: www.denhaag.nl

ÖPNV in Den Haag: www.htm.net

Gastgeber



City of The Hague

Mit freundlicher Unterstützung von



In Kooperation mit



Kontakt



Klima-Bündnis

Klima-Bündnis e.V., Europäische Geschäftsstelle
Galvanistr. 28, D-60486 Frankfurt am Main
Tel: +49-69-71 71 39-0, Fax: +49-69-71 71 39-93
europa@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org

Arnoud Rodenburg, Bürgermeister, Gemeinde Midden-Delfland (NL)

Dr. Franz Bachmann, Stv. Bürgermeister, Stadt Judenburg (AT)

Holger Matthäus, Senator für Umwelt, Hansestadt Rostock (DE)

Jemal Ananidze, Bürgermeister, Stadt Batumi (GE)

Volodymyr Garazd, Bürgermeister, Stadt Dolyna (UA)

und Reaktionen von

Jan Panek, Europäische Kommission, GD Energie

Simone Rave, Europäische Kommission, GD DEVCO

EN – DE – ES

2. Ressourcen für den Wandel – eine globale Perspektive

Erneuerbare Energien und die notwendigen Transformationsprozesse hin zu einer Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe erfordern den Einsatz einer großen Menge natürlicher Ressourcen und verursachen damit in vielen Fällen ökologische Schäden und soziale Konflikte, z.B. bei unseren indigenen Partnern im Amazonasbecken. Die Forumsbeiträge werden ergänzt durch eine Sicht „aus dem All“ und die Präsentation eines innovativen Instruments, um Biomasse- und Landnutzungskonflikte zu lösen.

Mit Beiträgen von

Birgit Engel und Dietmar Mirkes, ASTM, Luxemburg

Jill E.B. Coster van Voorhout, Den Haag Institut für globale

Gerechtigkeit / Den Haag Schlichtungsstelle Biomasse

Emil Benesch, Klimabündnis Österreich

Thomas Rahne, Geoscopia

Diego Ivan Escobar, COICA (Dachverband der indigenen Organisationen des Amazonasbeckens)

EN – DE – ES

3. Innovative Finanzierung

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Kontexts in dem Kommunen während der aktuellen Krise agieren müssen, wurden einige erfolgreiche Finanzierungsmethoden entwickelt. Von Kollegen getestet und umgesetzt, sollen diese Modelle, die unterschiedliche Finanzquellen erschließen, als inspirierende Beispiele dienen!

Moderation: Camille Gira, Bürgermeister von Beckerich, Vorsitzender der Klima-Bündnis AG „Finanzierung“

Der neue EU Haushalt und seine neuen Finanzierungsinstrumente. Maud Skäringer, Europäische Kommission, GD Regio

Genossenschaftliche Finanzierung von Energieprojekten – warum macht das Sinn? Klaus Niederländer, Geschäftsführer von Cooperatives Europe / RESCOOP

Intracting: Eine Quelle zur Finanzierung lokaler Energieeffizienzprojekte. Jürgen Görres, Umweltamt, Landeshauptstadt Stuttgart

Der Energie-Investment Fonds der Provinz Overijssel.

Dorine Putman, ASN Bank

EN – DE

4. Verändern Sie die kommunale Klimapolitik

In diesem Workshop arbeiten Sie aktiv an der Erneuerung Ihrer kommunalen Klimapolitik. Anhand der Transitionstheorie und Systeminnovationen wird Ihnen die Gemeinde Lochem (33.000 Einwohner) vorgestellt. Anschließend arbeiten Sie an Ihren eigenen kommunalen Fragestellungen und der Rolle, die Sie dabei spielen. Zurück im Büro können Sie die Ergebnisse dieses Workshops direkt einsetzen und an der Zukunft Ihrer lokalen Klimapolitik arbeiten.

Mit einem Beitrag von

Thijs de la Court, Stadtrat, Stadt Lochem (NL)

EN – DE

15:45 – 16:15 KAFFEPAUSE

16:15 – 18:00

Nieuwe Kerk

Main Hall,
Theater aan het Spui

Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung

KLIMA-BÜNDNIS e.V.

KLIMAATVERBOND

EN – DE – ES

NL

19:00 – 20:00 Besuch des Miniaturparks Madurodam

20:00 GALA-DINNER im Madurodam

Freitag, 17. Mai 2013

Nieuwe Kerk

Moderation: Laurentien van Oranje, Gründerin der ‚Missing Chapter Foundation‘.

09:00 – 09:30 Wake-up call !!

09:30 – 11:00 Projekt Auktion

Lassen Sie sich inspirieren, lernen und interagieren Sie! Rund 15 neue und innovative Aktionen zur lokalen Energiewende präsentieren sich als ‚Elevator Pitch‘. Wählen Sie das für Sie interessanteste Projekt aus und diskutieren Sie es anschließend ausführlich an einem Runden Tisch.

11:00 – 11:30 KAFFEPAUSE

11:30 – 12:45 Die Zukunft der Energieversorgung in Europa

Das neue europäische Energie- und Klimapaket, das derzeit geschnürt wird, bestimmt den künftigen Kurs der Energieversorgung in Europa. Welche Ziele und Maßnahmen werden jetzt für das Jahr 2030 gesetzt? Und welche Rolle spielen die Kommunen in diesem neuen politischen Rahmenwerk?

Eine Diskussionsrunde mit

NN, Europäische Kommission, GD Energie

Rebecca Collyer, European Climate Foundation

Thijs de la Court, Vorstandsmitglied, e-Decentraal

Herman Exalto, Direktor ENECO Wärme und Kälte

Leo Freriks, Manager des Kundenbereichs Städte, Siemens Netherlands

Gisela Nacken, Beigeordnete für Planung und Umwelt der Stadt Aachen



12:45 Zusammenfassung der Konferenz und Ausblick

13:30 – 14:30 MITTAGESSEN

14:30 – 17:00 Parallele Fachexkursionen

nur EN

Geothermale Wärme Sichere, nachhaltige und umweltfreundliche Wärme für Privathäuser – in Den Haag gibt es das. Sie ist die erste Stadt in den Niederlanden, die Tiefengeothermie zum Heizen in einem Wohngebiet nutzt. Dieses innovative Energiesystem reduziert die CO₂-Emissionen um 70 % und schafft einen höheren Wohnkomfort für die Bewohner.

Klimasicherer Boulevard In Scheveningen gibt es einen neuen Deich, um die angrenzenden Gebiete vor Überschwemmungen zu schützen. Der Deich wurde in einen neuen Boulevard integriert und kombiniert damit die Befestigung der Küste mit einer weitreichenden Neugestaltung des Badeorts.

Der Sandmotor ist eine innovative Methode des Küstenschutzes. Eine große Menge Sand wurde 2011 in TerHeijde an der Küste von Zuid-Holland aufgebracht. Seitdem verteilen Wind, Wellen und Strömungen den Sand auf natürliche Weise entlang der Küste - ‚Bauen mit der Natur‘.



Transformation gemeinsam gestalten Nachhaltigkeit stärken

Internationale Jahreskonferenz
und Mitgliederversammlung des
Klima-Bündnis e.V.

Den Haag, 15. bis 17. Mai 2013



City of The Hague



Klima-Bündnis